

Das DFG-Netzwerk „Confessio im Konflikt. Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung im 17. Jahrhundert“ verfolgt die Absicht, den medial und diskursiv artikulierten Zusammenhängen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung und individuell-subjektivem Bekennen in ihren frühneuzeitlichen Ausprägungen nachzugehen. Es will das Zusammenspiel von Bekenntnisakt und Wahrnehmungsformation beleuchten und auf seine Realisations- und Artikulationsformen im 17. Jahrhundert hin untersuchen; die Einflussfaktoren der medial artikulierten Confessio sollen in diesem Kontext genauso herausgestellt werden wie ihre Wirkung durch historiographische Rezeption.

www.confessio.hypotheses.org

Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Humboldt-Universität zu Berlin
Charlottenstr. 42, 10117 Berlin
3. OG, Raum 3.01

Wissenschaftliche Organisation

Tobias C. Weißmann
weissmann@biblhertz.it

Christian V. Witt
cwitt@uni-wuppertal.de

Mit großzügiger Unterstützung von

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Illustration: Pietro da Cortona, Missale Romanum, Titelblatt

SICHTBARE UND HÖRBARE CONFESSIO MEDIALE ARTIKULATIONEN DER KONFESSIONELLEN WAHRNEHMUNG IM 17. JAHRHUNDERT



Workshop des DFG-Netzwerks
Confessio im Konflikt
Religiöse Selbst- und Fremdwahrnehmung
im 17. Jahrhundert

Humboldt-Universität zu Berlin
27.–29. Oktober 2016

Donnerstag, 27. Oktober 2016
(öffentlich)

14:00 *Begrüßung*
CLAUDIA BLÜMLE
(Institut für Kunst- und Bildgeschichte,
Humboldt-Universität zu Berlin)

14:15 *Einführung*
TOBIAS C. WEISSMANN
(Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut
für Kunstgeschichte Rom)
CHRISTIAN V. WITT
(Bergische Universität Wuppertal)

Pause

15:15 MARIE VON LÜNEBURG
(Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)
„Der Kram des römischen Papstes“.
Inquisition und Medien vor dem
Dreißigjährigen Krieg

Pause

16:15 FILIP MALESEVIC
(Universität Fribourg)
Sichtbare Apostolizität. Kardinal Cesare
Baronio und die Renovationskampagnen
Papst Clemens' VIII. Aldobrandini im Rom
der zweiten Hälfte des Cinquecento

Pause

18:00 *Keynote*
ARNE KARSTEN
(Bergische Universität Wuppertal)
Bilder nach Trient. Perspektiven auf eine
ertragreiche Forschungslandschaft

18:45 *Keynote*
GESA ZUR NIEDEN
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Figura, Symbol, Geschichte.
Konfession und Mobilität in der Musik
des 17. und 18. Jahrhunderts

Abendessen

Freitag, 28. Oktober 2016
(intern)

9:00 JOACHIM WERZ
(Eberhard Karls Universität Tübingen)
Vorstellung des Sonderforschungsbereichs
923 „Bedrohte Ordnungen“

9:45 KAI-OLE EBERHARDT
(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)
Theologiestudium im Konflikt.
Die niederländischen Universitäten im
Kontext der Cartesianismuskrisis

Pause

11:15 NINA-MARIA KLUG
(Universität Kassel)
Medium. Modus. Wahrnehmung oder:
die sichtbare und hörbare Confessio

Mittagspause

14:00 MACIEJ PTASZYNSKI
(Universität Warschau)
Vor dem Consensus.
Streit um Konfessionen in Polen
in der Mitte des 16. Jahrhunderts

14:45 ANDREEA BADEA
(Deutsches Historisches Institut Rom)
Schlachtfeld Geschichte?
Die Kurie und die katholische
Geschichtsschreibung im 17. Jahrhundert

Pause

15:45 *Exkursion*
VOLKER KRAHN
HANS-ULRICH KESSLER
(Staatliche Museen zu Berlin)
Sonderausstellung *Canova und der Tanz &*
Skulpturensammlung im Bode-Museum

Abendessen

Samstag, 29. Oktober 2016
(intern)

9:00 Workshop der Netzwerkmitglieder